



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR POLARFORSCHUNG e.V.

### Arbeitskreis Polarlehrer

Koordination Dr. Rainer Lehmann  
Europa-Universität Flensburg  
Physische Geographie  
Auf dem Campus 1  
D-24943 Flensburg  
Tel.: +49-461-805-2816

[rainer.lehmann@uni-flensburg.de](mailto:rainer.lehmann@uni-flensburg.de)  
[www.polarforschung.de](http://www.polarforschung.de)

## (83) Newsletter März 2026

### Aktuell

## Herzliche Einladung zur POLARSTUNDE am 11. März 2026

Liebe KollegInnen,

DGP, APECS Germany und SPP Antarktisforschung laden herzlich zur nächsten Polarstunde am **11. März 2026, 17:00** Uhr, ein. Diese wird wieder als Online-Veranstaltung per Zoom organisiert. Sie können sich dafür anmelden, indem Sie bis spätestens 10. März 2026 eine Email an [polarstunde@polarforschung.de](mailto:polarstunde@polarforschung.de) senden. Die Anmeldung ist nur notwendig, falls Sie diese bisher (für die laufende Saison) noch nicht vorgenommen haben. Der Zoom-Link wird rechtzeitig am Tage der Veranstaltung verschickt.

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke zur **Verbreitung, Migration und Ökologie der Finnwale**. Nachdem diese faszinierenden Meeressäuger durch den kommerziellen Walfang des 20. Jahrhunderts nahezu ausgerottet wurden, mehren sich mittlerweile Anzeichen für eine Populationserholung. Aufgrund der großen Wissenslücken ist der Forschungsbedarf enorm. Dazu werden Helena Herr (Universität Hamburg) und Alexander Rychwalski (AWI Bremerhaven) vortragen.

Details finden Sie unter: <https://www.polarforschung.de/aktuelles/polarstunde-am-11-maerz-2026>

Wir freuen uns auf Sie!

Das Orga-Team der Polarstunde



# POLARSTUNDE

## Die Rückkehr der Finnwale

PROF. HELENA HERR & ALEXANDER RYCHWALSKI

Die Finnwale der Südhemisphäre wurden durch den kommerziellen Walfang des 20. Jahrhunderts fast ausgerottet. Jahrzehnte lang waren sie von ihren angestammten Nahrungsgründen im Südpolarmeer nahezu verschwunden. Mittlerweile mehren sich die Anzeichen für eine Populationserholung und es kommt wieder zu großen Aggregationen im Bereich der Antarktischen Halbinsel. Trotzdem sind die Wissenslücken und der Forschungsbedarf groß. Es ist z.B. bisher nicht bekannt, wohin die Tiere nach dem Antarktischen Sommer ziehen, wo sich ihre Paarungs- und Winterungsgründe befinden. Unsere Arbeitsgruppe erforscht die Verbreitung, Migration, Ökologie und das Verhalten der Finnwale u.a. mit Surveys, Besanderungen, Beprobungen und Videoaufnahmen. In dieser Polarstunde bieten wir einen Einblick in unsere bisherigen Erkenntnisse und die laufende Finnwal-Forschung.

Mi, 11.03.2026  
17:00 - 18:00

Anmeldung an:  
[polarstunde@polarforschung.de](mailto:polarstunde@polarforschung.de)



## Spitzbergen 2026 (SPI26)

### Vorbereitungen der Studienreise

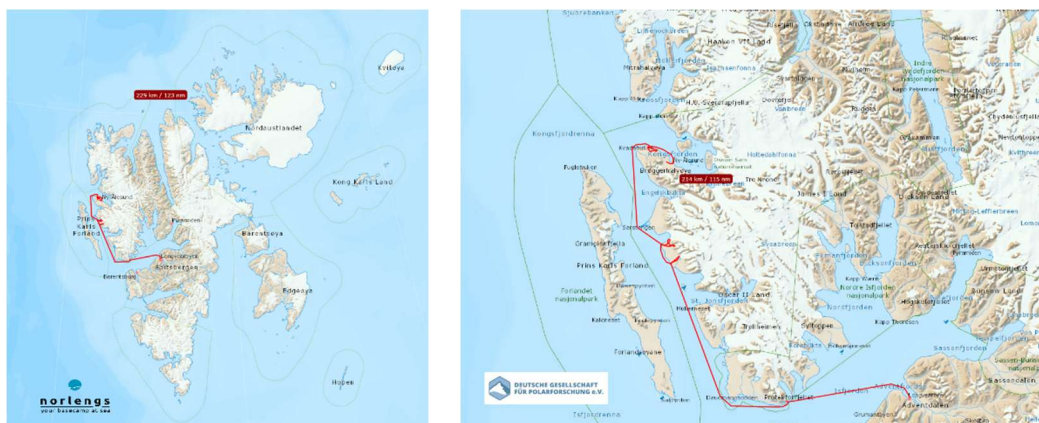
Das Team der Spitzbergen 2026 (SPI26) – Bildungsreise ist mit zehn Teilnehmern vollständig und bereitet sich derzeit auf ihre Arbeiten vor. Dazu wird Literatur zu den geplanten Standorten gesichtet, es werden Kooperationen mit wissenschaftlichen Partnern aufgebaut und vor allem Ziele und Möglichkeiten zu deren Umsetzung formuliert. Die teilnehmenden Lehrkräfte kommen aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

Expertengruppen haben sich zu folgende Themen gebildet:

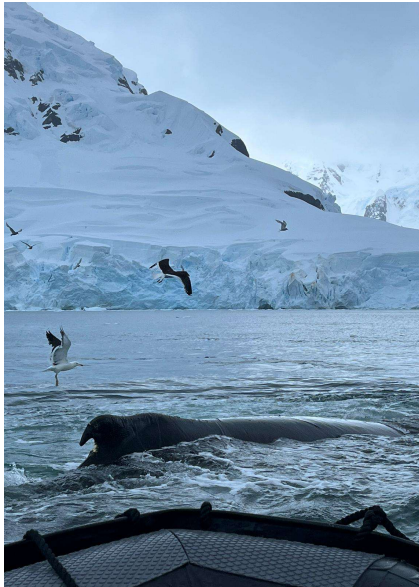
- Plastik (Mikroplastik an der Küste)
- Ozeane im Klimawandel: Tiefenprofile im Wasser bzgl. Leitfähigkeit, Temperatur und Salzgehalt, Schwebstoffen und Kleinstlebewesen (CTD)
- Schmelzende Gletscher (historische und aktuelle Veränderungen)
- Periglazial und Permafrost (aktuelle Veränderungen von Periglazialformen und Permafrosttemperaturen)

Während der Reise werden Arbeiten an Gletschern, in der Tundra und an der Küste sowie von Bord aus im Meer durchgeführt werden. Dazu werden wir die Universität Spitzbergen (UNIS), die deutsch-französische Forschungsstation in Ny-Ålesund (AWIPEV) und die Permafroststation Bayelva besuchen und von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor Ort über ihre Forschungsarbeiten und ihre Ergebnisse informiert. Es ist geplant, die angetroffenen grundsätzlichen Phänomene der Arktis und ihre aktuellen Veränderungen infolge der Erwärmung in Form von Live-Unterricht aus Spitzbergen in die Schulen zu transferieren und Kurzvideos zu erstellen, die auch nach der Reise im Unterricht genutzt werden können. Weiterhin ist geplant, im Anschluss an die Reise Unterrichtsmaterial zu entwickeln und kostenfrei zum Download auf der Webseite der DGP zur Verfügung zu stellen (s. CIAR auf S. 3).

Wer Interesse daran hat, uns von Deutschland aus zu begleiten oder im Nachgang Unterrichtsmaterial mit uns zu entwickeln, kann sich gerne melden bei [rainer.lehmann@uni-flensburg.de](mailto:rainer.lehmann@uni-flensburg.de). Bisher geplante Reiseroute (TopoSvalbard, © Norwegian Polar Institute):



## Cooler Klassen in der Antarktika (CIA)



Die Arbeitsblätter und Handreichungen für Lehrkräfte zum Thema *Tourismus in der Antarktis und die Folgen für die Umwelt* sind für die Mittelstufe fertiggestellt und werden derzeit hochgeladen.

Es wurden 6 Arbeitsblätter mit 8 Materialien entwickelt, die sich aus Graphiken, Fotos, Karten und einer Audio- sowie einer Video-Datei zum Thema zusammensetzen.

An dieser Stelle sei allen Beteiligten herzlich für Ihre Ideen und Ihren Arbeitseinsatz gedankt!

<https://www.polarforschung.de/polarbildung-1/coolere-klassen-in-antarktika/unterrichtsmaterialien>

(Foto: Susanne Bohlrig)

## Cooler Klassen in der Arktis (CIAR)



Im vergangenen Jahr wurde für das als Anschlussvorhaben zum Projekt *Cooler Klassen in der Antarktis (CIA)* konzipierte Projekt *Cooler Klassen in der Arktis (CIAR)* ein Förderantrag beim Umweltbundesamt eingereicht. Das neue Vorhaben knüpft in seiner konzeptionellen Ausrichtung sowie in seinen übergeordneten Zielsetzungen unmittelbar an das CIA-Projekt an. Während sich das ursprüngliche Projekt auf die Antarktis konzentriert, richtet sich der Fokus des Folgeprojekts auf die Arktis als Untersuchungs- und Bildungsraum.

Wir freuen uns, dass der Antrag positiv beschieden wurde und das Projekt planmäßig im April starten kann. Die vorgesehene Laufzeit beträgt zwei Jahre. Inhaltlich und strukturell ergänzt das CIAR-Projekt das bestehende CIA-Projekt, sodass beide Vorhaben gemeinsam eine umfassende Betrachtung der beiden Polargebiete ermöglichen. Damit wird eine erweiterte Grundlage für Bildungsarbeit zu polaren Umwelt- und Klimathemen an Schulen geschaffen.

Bei Interesse auch an einer Mitarbeit schreiben Sie gerne an [rainer.lehmann@uni-flensburg.de](mailto:rainer.lehmann@uni-flensburg.de)



## Vorschau

### Herzliche Einladung zur Teilnahme am SPP Antarktisforschung Workshop Mo 28. – Mi 30.09. 2026 Rostock



Wir laden Sie herzlich zu einer Fortbildung zum Thema Antarktis mit dem den diesjährigen Workshop des Schwerpunktprogramms Antarktisforschung der Deutschen Forschungs-gemeinschaft (DFG) ein. Es werden Beiträge zu hochaktuellen Themen der Geowissenschaften, der Biologie, Chemie und Physik zu hören sein.

Wir werden als Arbeitskreis mit einem Vortrag/Poster zum CIA-Projekt dabei sein und über die Themen sowie zu Möglichkeiten ihres Einsatzes im Unterricht berichten. Der Workshop bietet Gelegenheit, sich zu aktuellen Themen der Antarktis-Forschung fortzubilden und persönliche Kontakte zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu knüpfen.

Nähere Informationen zur Anmeldung folgen. Interessenten melden sich gerne ab sofort bei [rainer.lehmann@uni-flensburg.de](mailto:rainer.lehmann@uni-flensburg.de)

Kooperationspartner: Prof. Dr. Ulf Karsten, Dr. Julia Ehrlich, Dr. Sandra Kammann  
DFG-Schwerpunktprogramm 1158-Antarktisforschung  
<http://www.spp-antarktisforschung.uni-rostock.de/>

## 30. Internationale Polartagung der DGP



### 22.–26. Februar 2027 | Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven

Unter dem Motto „**Crossing Boundaries – Poles in Transformation**“ bringt die Tagung Forschende unterschiedlicher Disziplinen zusammen, um **Umweltveränderungen in polaren und Hochgebirgs-systemen** und ihre **Relevanz für das 5. Internationale Polarjahr (2032/33)** zu diskutieren.

Der Arbeitskreis plant eine Sitzung, in der die aktuellen Projekte wie CIA und SPI26 vorgestellt werden. Weitere Vorträge oder Poster zu Polaraktivitäten an Schulen sind sehr willkommen. Es findet eine Arbeitskreis-Sitzung statt. Wichtiges Thema wird u.a. das 5. International Polarjahr 2032 – 2033 sein, um Aktivitäten unseres Arbeitskreises vorzudenken. Ein Workshop wird innerhalb des Arbeitskreises angedacht.

Bitte besuchen Sie auch die Webseite unter <https://www.polarforschung.de/aktuelles/30-internationale-polartagung>, wo das 1. Zirkular als PDF-Datei heruntergeladen werden kann.

Wir hoffen, Sie in einem Jahr in Bremerhaven begrüßen zu können!  
Das **2. Zirkular** erscheint im **April 2026**.

Kontakt: [rainer.lehmann@uni-flensburg.de](mailto:rainer.lehmann@uni-flensburg.de)



## Publikationen



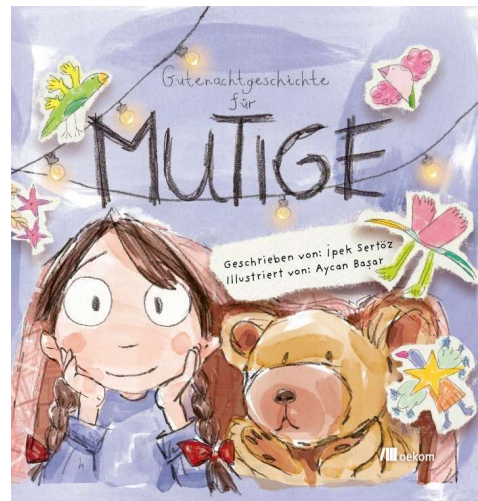
### Gutenachtgeschichte für Mutige

Eine hoffnungsvolle Geschichte über den Klimawandel – und die Kraft der Fantasie, sich eine bessere Welt vorzustellen.

*Der Himmel war blau. Vögel sangen in riesigen Bäumen. Blumen leuchteten in allen Farben. Und in den Flüssen lebten Fische – echte Fische, die unter Wasser atmen konnten!*

*Während Alice Mamas Geschichte lauscht, entsteht in ihrer Vorstellung eine neue Welt: eine Welt voller Leben, voller Staunen, voller Dinge, die es einmal gab – und vielleicht, ganz vielleicht, wieder geben könnte.*

Herausgegeben vom REKLIM Forschungsverbund in Zusammenarbeit mit den Autorinnen Ipek Sertöz, Aycan Başar und dem oekom-Verlag, München.



Das Film- und Buchprojekt „Gutenachtgeschichte für Mutige“ ist aus einer langjährigen Kooperation des [Forschungsverbundes REKLIM](#) mit Sitz am Alfred-Wegener-Institut mit dem Studiengang „Fernsehen und Film“ zuerst an der [Dekra Hochschule Berlin](#) und ab 2020 mit der [SRH Berlin University of Applied Sciences](#) entstanden. REKLIM hat hier junge Filmschaffende in der Auseinandersetzung mit dem Thema „Klimawandel“ wissenschaftlich begleitet und die Umsetzung von Filmprojekten gefördert.

Mit der Autorin und Filmemacherin Ipek Sertöz arbeitet REKLIM seit 2013 zusammen und hat bereits unterschiedliche Stoffe entwickelt. Das Buch ist aus dem [gleichnamigen Filmprojekt](#) hervorgegangen. Das Kinderbuch wurde für den ursprünglichen Film gezeichnet und es gab immer die Idee, es als eigenständiges Kinderbuch weiterzuentwickeln. Zusammen mit Ipek Sertöz, Aycan Başar und der Unterstützung des REKLIM Teams konnte das Buch nun vollständig gestaltet und über den oekom-Verlag realisiert werden.

Der Film sowie weitere kreative Anregungen für Kinder sind über folgenden Link abrufbar:

<https://www.ipeksertoz.com/bsb>

Wir freuen uns, wenn Ihnen das Buch gefällt und Sie es weiterempfehlen!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

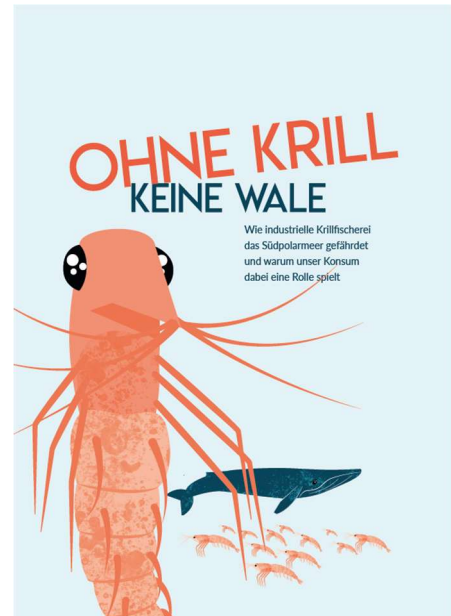
[renate.treffeisen@awi.de](mailto:renate.treffeisen@awi.de), [klaus.grosfeld@awi.de](mailto:klaus.grosfeld@awi.de)

<https://www.reklim.de/wissenstransfer/reklim-goes-public/gutenachtgeschichte-fuer-mutige/>

# OHNE KRILL KEINE WALE

## Wie industrielle Krillfischerei das Südpolarmeer gefährdet und warum unser Konsum dabei eine Rolle spielt

Kaum eine Art ist so **unscheinbar und zugleich so bedeutsam** wie der antarktische Krill (*Euphausia superba*). Im Südpolarmeer ernährt er maßgeblich die **sich erholenden Walpopulationen** in der Region der Antarktis. Aber er spielt darüber hinaus noch eine viel größere Rolle: Dieser Kleinkrebs **ernährt** Robben, Pinguine, Fische und Seevögel – den **Großteil des südpolaren Nahrungsnetzes** – und wirkt zudem als biologische **Kohlenstoffpumpe im globalen Klimasystem**. Doch diese Schlüsselfunktionen geraten zunehmend ins Wanken:



Die Klimakrise und die **zunehmende** Industrialisierung der **Krillfischerei** destabilisieren das ohnehin stark belastete antarktische Ökosystem. 2025 wurde erstmals die maximal erlaubte Fangmenge erreicht, während zentrale **Schutzmaßnahmen ausgesetzt** wurden – mit der Folge einer räumlich stark konzentrierten und ökologisch riskanten Fischerei. **Krill ist für das Südpolarmeer lebenswichtig, für den Menschen jedoch verzichtbar und wird vor allem für Luxus- und Futtermittel genutzt**. Besonders der europäische Konsum verschärft den Druck auf Wale, Pinguine und andere Arten.

Unser **Bericht** zeigt diese Schieflage auf und **macht deutlich**, wie **politische Entscheidungen, wirtschaftliche Interessen und Konsumverhalten** verändert werden können und sollten.

<https://ocean-now.org/projekte/ohne-krill-keine-wale/>

Begleitheft:

<https://ocean-now.org/de/download/12235/?tmstv=1772380582>



|                                                                                             |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| · KAPITEL 1:                                                                                | 01 |
| Einführung & Zielsetzung                                                                    |    |
| · KAPITEL 2:                                                                                | 05 |
| Kleine Helden des Eises<br>– der Antarktische Krill                                         |    |
| · KAPITEL 3:                                                                                | 15 |
| Expansion der Krillfischerei:<br>Ein Wettlauf gegen das Ökosystem                           |    |
| · KAPITEL 4:                                                                                | 29 |
| Exkurs: CCAMLR<br>(Commission for the Conservation of<br>Antarctic Marine Living Resources) |    |
| · KAPITEL 5:                                                                                | 37 |
| Auswirkungen der Krillfischerei<br>auf das antarktische Ökosystem<br>und Klima              |    |
| · KAPITEL 6:                                                                                | 43 |
| Schlussfolgerungen &<br>Handlungsempfehlungen                                               |    |
| · KAPITEL 7:                                                                                | 47 |
| Literaturverzeichnis                                                                        |    |